

Portraits



Projekt 007

Der Kammer- & Popchor
am Niederrhein e.V.

Klangwerk
im Klarwerk

Projekt 007 & Friends



Foto: privat

Kurzportrait des Vokalquartetts „Fourtissima“

Fourtissima ist ein talentiertes Vokalquartett, bestehend aus den vier Lehramtsstudentinnen Madita, Alina, Lara und Franzi, die alle an der Universität Köln studieren. Gegründet wurde das Quartett im September 2024 im Rahmen eines Universitätsprojekts, das A-cappella-Vokalensembles mit regelmäßigen Gesangskoachings unterstützt. Nach vier inspirierenden Coachings mit der renommierten Sängerin Julia Zipprick hatten die jungen Frauen die Gelegenheit, ihr Können beim Abschlusskonzert im Dezember unter Beweis zu stellen.

Ihr erstes gemeinsam erarbeitetes Stück war „Royals“ von Lorde, das sie erfolgreich bei ihrem Debütauftritt präsentierten. Von Anfang an war für die Gruppe klar, dass dies nicht das Ende, sondern nur der Anfang ihrer musikalischen Reise war – und so entstand Fourtissima.

Für ihre weiteren Auftritte haben die Vier sich den kraftvollen und hoffnungsvollen Song „Feeling Good“ sowie „You Will Be Found“ aus dem Musical „Dear Evan Hansen“ ausgesucht, der ebenfalls von Hilfe und Hoffnung in schwierigen Zeiten handelt.

Ein besonderer Höhepunkt in ihrem Repertoire ist der selbstgeschriebene Song „Genauso wie mir“, verfasst von Lara für eine künstlerische Prüfung an der Universität. Dieser Song thematisiert die Gefühle und Gedanken, die durch die aktuellen globalen Ereignisse ausgelöst werden, und bewegt sich zwischen Wut, Trauer und Zuversicht.

Mit ihrer Musik möchten Fourtissima Kraft, Hoffnung und Lebensfreude vermitteln und das Publikum in die eindrucksvollen Klänge ihrer Stimmen eintauchen lassen.

Wir wünschen viel Freude beim Hören von Fourtissima!



Fotos: privat

Kurzportrait des Gitarrenduos Daniel März und Xhoni Xhavari

Daniel März, mehrfacher Bundespreisträger „Jugend musiziert“, ist trotz seiner noch jungen Jahre bereits ein international angesehener Künstler. Zusammen mit Xhoni Xhavari bildet er ein herausragendes Gitarrenduo, das mit viel Leidenschaft und Virtuosität die Bühne erobert. Xhoni Xhavari stammt ursprünglich aus Albanien und zog im Jahre 2023 nach Deutschland, um sich in der Studienvorbereitenden Ausbildung (SVA) der Musikschule Dormagen bei Daniel März auf die Aufnahmeprüfungen an den umliegenden Musikhochschulen vorzubereiten. Seine herausragenden musikalischen Fähigkeiten führten dazu, dass er inzwischen an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf bei Prof. Joaquín Clerch studiert und zahlreiche nationale und internationale Preise gewonnen hat.

Daniel März ist ein erfahrener Musiker, der an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Hubert Käppel studiert hat. Derzeit ist er als Gitarrenlehrer, Ensembleleiter und Fachbetreuer für Zupfinstrumente an der städtischen Musikschule Dormagen tätig. Neben seiner Lehrtätigkeit konzertiert er als Solist sowie mit dem Quartett Rheinsaiten und dem Duo Jucunda im In- und Ausland. Er wurde mehrfach als Juror und Meisterkurs-Dozent zu bedeutenden Musikwettbewerben und Festivals eingeladen und ist seit seinem 18. Lebensjahr zusammen mit Arne Harder künstlerischer Leiter des Internationalen Gitarrenfestivals Jüchen. Seit 2022 ist Daniel März in der AG 1 und im erweiterten Präsidium des Landesmusikrats NRW aktiv.

Die beiden talentierten Gitarristen haben sich 2023 in Tirana, Albanien, im Rahmen einer Konzert- und Kurswoche der Deutschen Botschaft kennengelernt und beschlossen, ihre faszinierende musikalische Partnerschaft als Duo weiter zu vertiefen.

Konzertprogramm von Daniel März und Xhoni Xhavari

1. **Sonata K. 54** (Domenico Scarlatti)
 - Ein barockes Meisterwerk voller Eleganz und technischer Brillanz, das die Vielseitigkeit und Virtuosität des Duos unterstreichen.
2. **La Fiesta** (Chick Corea)
 - Mit mitreißenden Rhythmen und eindrucksvollen Melodien lädt dieses Stück von Chick Corea zu einer musikalischen Feier ein. Die Bearbeitung von Jens Müller und Thomas Oldenbürger bringt die Energie und den Feinsinn des Originals wundervoll zur Geltung.
3. **Armando's Rumba** (Chick Corea)
 - Ein weiteres dynamisches Stück von Chick Corea, dessen lebendige Rhythmen und harmonische Komplexität das Können und die Musikalität der Gitarristen eindrucksvoll demonstrieren. Auch hier stammen die Bearbeitungen von Jens Müller und Thomas Oldenbürger.

Tauchen Sie ein in die meisterhaften Klänge des Gitarrenduos Xhoni Xhavari und Daniel März und erleben Sie ein unvergessliches Konzert voller Eleganz, Leidenschaft und musikalischer Virtuosität!

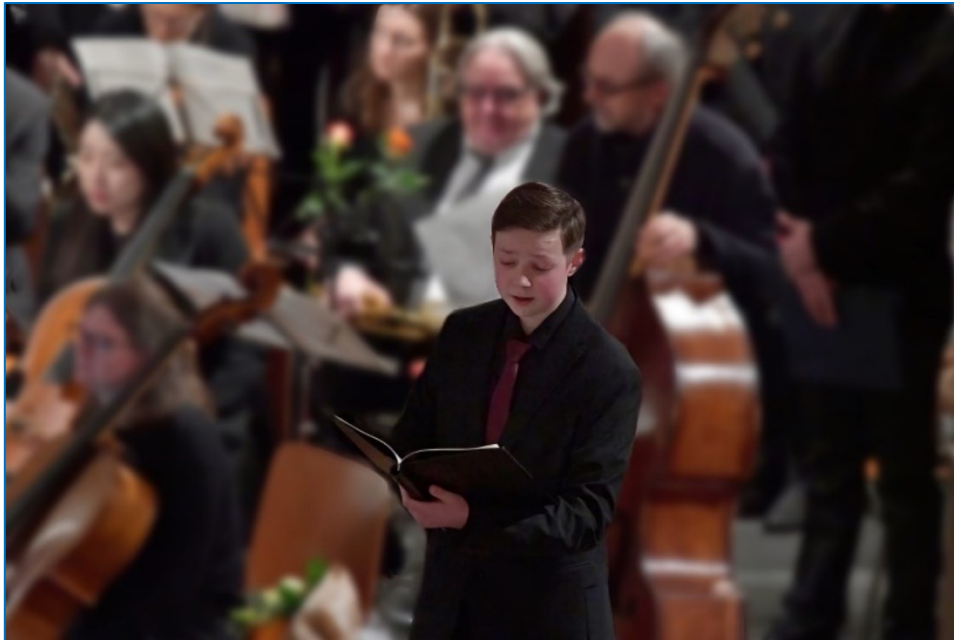


Foto: privat

Kurzportrait von Teodor Yakymyshyn

Teodor Yakymyshyn ist ein außergewöhnlich talentierter Musiker, dessen musikalische Reise ihn aus seiner Heimat in der Ukraine nach Deutschland geführt hat. Eigentlich wollte Teo im Frühling 2022 als Jungstudent seine professionelle Gesangsausbildung in der Ukraine beginnen, doch der beginnende Krieg machte das leider unmöglich. Bereits in jungen Jahren hat er als Solist mit seiner hohen, kraftvollen und gefühlvollen Stimme die Musikwelt in Staunen versetzt und sich einen bleibenden Eindruck bei seinem Publikum hinterlassen. Bei vielen Konzerten in der Region hat er seit seiner Flucht aus dem Heimatland die Menschen erfreut und ist für Projekt 007 ein großer Glücksfall und Gewinn. Nach dem Stimmbruch verstärkt Teodor nun im Chor den Bass, hat aber gleichzeitig seine wunderschöne hohe Stimmlage behalten und tritt solistisch nun als Altus auf.

Teodor Yakymyshyn besucht zurzeit die Jahrgangsstufe 11 der Gesamtschule in Jüchen und möchte eventuell nach dem Abitur Musik studieren oder Musik als ganz wichtiges Hobby behalten.

Im heutigen Konzert wird er uns eine berühmte Arie von Georg Friedrich Händel und ein Volkslied aus seiner Heimat präsentieren. Gemeinsam mit Agnes Lipka wird Teo uns außerdem mit dem berühmten „Pie Jesu“ aus dem „Requiem“ von Andrew Lloyd Webber beschenken.



Foto: privat

Kurzportrait von Agnes Lipka – Sopran

Agnes Lipka ist eine polnisch-deutsche Sopranistin, die mit ihrem ausdrucksstarken Gesang sowohl auf der Opernbühne als auch in Konzertsälen beeindruckt. Ihr umfangreiches Gesangsstudium absolvierte sie an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Prof. Michaela Krämer und Prof. Konrad Jarnot, welches sie mit dem Konzertexamen erfolgreich abschloss.

Bereits während ihres Studiums erregte sie großes Aufsehen als Antonia in „Hoffmanns Erzählungen“ und debütierte im Jahr 2011 in der Titelrolle von „Rusalka“ am Theater Krefeld/Mönchengladbach. Neben ihrer erfolgreichen Operntätigkeit ist Agnes Lipka auch eine gefragte Konzert- und Liedsängerin. Sie trat als Solistin beim Beethovenfest Bonn, in der Philharmonie Köln und der Tonhalle Düsseldorf sowie beim Rheingau Musik Festival auf. Ihre internationalen Engagements führten sie unter anderem nach Frankreich, Italien, Polen, Japan und Südkorea.

Agnes Lipka zeigt eine besondere künstlerische Bandbreite durch ihre Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles wie dem WDR-Funkhausorchester, dem WDR-Chor und dem Musikkorps der Bundeswehr. Ihre Auftritte führten sie unter anderem in den Herkulessaal in München, das Bundeskanzleramt in Berlin und auf das Wacken Open-Air-Festival.

Die talentierte Sopranistin ist Preisträgerin des Schmolz + Bickenbach Wettbewerbs und Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbands sowie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Agnes Lipka lebt derzeit in Köln, wo sie ihre beeindruckende Karriere weiter fortsetzt.

Erleben Sie die außergewöhnliche Stimme und Bühnenpräsenz von Agnes Lipka, die durch ihre Vielseitigkeit und musikalische Leidenschaft besticht.

www.agnes-lipka.com

Konzertprogramm von Agnes Lipka – Sopran

Jean Langlais

Kyrie aus der Missa in Simplicitate

Jean Langlais (* 15. Februar 1907 in La Fontenelle, Bretagne; † 8. Mai 1991 in Paris) Jean Langlais war im 20. Jahrhundert einer der experimentierfreudigsten Komponisten und Organisten Frankreichs. Der durch ein Glaukom im zweiten Lebensjahr erblindete Langlais studierte am Nationalen Institut für junge Blinde in Paris. Dort lernte er bei Albert Mahaut, einem Schüler von César Franck, und bei dem blinden Organisten André Marchal. Erste Erfolge waren Meisterklassenpreise am Pariser Konservatorium bei Marcel Dupré und Paul Dukas. Schließlich unterrichtete er selbst 40 Jahre lang am Nationalen Institut für junge Blinde. Zwischen 1961 und 1976 kam eine Professur für Orgel an der Schola Cantorum hinzu. Über die Mauern der Musikhochschulen hinaus bekannt wurde Langlais aber vor allem als Titularorganist an der Pariser Kirche St. Clotilde von 1945 bis 1987. *Missa in Simplicitate* Die *Missa in Simplicitate* für mittlere Stimme (bzw. einstimmigen Chor) und Orgel wurde 1952 für die damals berühmte französische Mezzosopranistin Jeannine Collard mit ihrer mächtigen Stimme geschrieben. Dadurch erklären sich die zahlreichen klanglichen Ausbrüche. Gleichwohl sah schon der Komponist eine Ausführung mit einstimmigem Chor vor. Es handelt sich wohl um das beste Werk aus der Vielzahl von Kompositionen für Stimme und Orgel (meist Liedern).

Andrew Lloyd Webber

Pie Jesu aus dem Requiem

Andrew Lloyd Webber, Baron Lloyd-Webber, KG (* 22. März 1948 in London) ist ein britischer Komponist. Er ist vor allem für seine zahlreichen Musicals bekannt. Als Emmy-, Oscar-, Tony-Award- und Grammy Preisträger gehört Lloyd Webber zum kleinen Kreis der Personen, die alle vier großen Preise der amerikanischen Unterhaltungsindustrie (EGOT) in einer regulären Wettbewerbskategorie gewonnen haben. Andrew Lloyd Webber, der Sohn des Komponisten William Lloyd Webber und der Pianistin und Lehrerin Jean Hermione Johnstone (1921-1993), wuchs mit dem jüngeren Bruder Julian (* 1951) auf, der als Cellist bekannt ist. Andrew Lloyd Webber begann im Alter von sechs Jahren mit dem Komponieren und veröffentlichte mit neun Jahren seine erste Suite. Nachdem er ein Geschichtsstudium am Magdalen College der University of Oxford abgebrochen hatte, wechselte er an das Royal College of Music in London. *Requiem* Das *Requiem* von Andrew Lloyd Webber wurde 1984 als Totenmesse im Gedächtnis an den Vater des Komponisten, William Lloyd Webber († 1982), geschrieben. Im Jahr 1986 gewann das Werk den Grammy Award für die beste klassische zeitgenössische Komposition. Das Werk ist für Chor, drei Solisten und Kammerorchester mit Orgel und Synthesizer gesetzt.



Foto: privat

Kurzportrait von Valeria Steineker – Piano

Valeria Steineker erhielt im Alter von sechs Jahren ihren ersten Klavierunterricht und entdeckte früh ihre Begeisterung für das gemeinsame Musizieren. Neben solistischen Auftritten sammelte sie intensive Erfahrungen in kammermusikalischen Besetzungen und wurde mehrfach mit ersten und zweiten Preisen beim Wettbewerb Jugend musiziert auf Landes- und Bundesebene ausgezeichnet.

Von 2020 bis 2024 studierte sie Musik und Philosophie auf Lehramt an der Folkwang Universität der Künste und der Universität Duisburg-Essen. Ihr besonderes Interesse an musikalischer Struktur und Theorie führte sie Ende 2024 an die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, wo sie ein Musiktheorie-Studium aufnahm und zugleich ihre pianistische Ausbildung im künstlerischen Hauptfach fortsetzt.

Neben dem Studium widmet sie sich weiterhin der Kammermusik, musikpädagogischen Projekten und eigenen Arrangements.



Foto: privat

Kurzportrait von Timur Tuglu – Schlagzeug

Timur Tuglu ist ein leidenschaftlicher Schlagzeuger, dessen musikalische Reise im Musikunterricht bei Matthias Regniet an der Realschule Jüchen begann, als er in der 5. Klasse seine Vorliebe für das Schlagzeug entdeckte. Zu seinem 11. Geburtstag erhielt Timur sein erstes Schlagzeug von seinen Eltern, und kurz darauf begann er Privatunterricht bei Christian Sommer in Grevenbroich. Dort erlernte er die Kunst des modernen Schlagzeugspiels, von traditionellen Märschen bis hin zu Rock, Pop, Samba und Swing.

Während seiner Schulzeit wirkte Timur bei jedem Schulkonzert mit und war seit der Gründung im Jahr 2007 der Schlagzeuger für den Projektchor 007. Hier entwickelte sich aus der Lehrer-Schüler-Beziehung eine enge Freundschaft zu Matthias Regniet und eine langjährige Verbindung zum Projekt 007, die bis heute anhält.

Nach Abschluss der Realschule absolvierte Timur sein Abitur in Grevenbroich und führte sein Studium mit einem dualen BWL-Programm in Mannheim fort. Heute arbeitet er in der freien Wirtschaft als Regional Sales Manager im Außendienst. Trotz seiner beruflichen Laufbahn bleibt die Musik seine große Leidenschaft und ein fester Bestandteil seines Lebens.

Neben der Begleitung des Projekt 007 ist Timur als Live-Drummer für den italienischen Pop-Sänger Christian Meringolo aus Bonn aktiv tätig. Darüber hinaus nimmt er regelmäßig Drum Videos auf und teilt diese auf sozialen Medien, unter anderem auf Instagram ([instagram.com/timur.tuglu](https://www.instagram.com/timur.tuglu)).

Timur Tuglu vereint seine professionelle Karriere und seine Leidenschaft für das Schlagzeugspiel, indem er seine musikalischen Fähigkeiten weiterhin bei Live-Auftritten und in der Online-Welt einbringt. Seine Hingabe zur Musik und sein vielseitiges Talent machen ihn zu einem wertvollen Mitglied jeder musikalischen Gemeinschaft.



Foto: privat

Kurzportrait vom Schulchor der Gesamtschule Uerdingen

Der Schulchor der Gesamtschule Uerdingen in Krefeld ist ein lebendiges Beispiel für musikalisches Engagement und kreative Vielfalt im schulischen Kontext. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 13 präsentieren jährlich bei einem Kulturabend der Schule das im Schuljahr Erarbeitete. In diesem Jahr zeigte der 30-köpfige Chor unter der gemeinsamen Leitung der MusiklehrerIn Annette Plokarz & Dr. Matthias Regniet ein Medley aus Abba-Songs.

Zusammen mit den DUG-Kursen (Darstellen und Gestalten) der Schule entstand mit weiteren etwa 120 Kindern ein eigenes Musical nach Vorlage von „Mamma Mia“. Nach 3 ausverkauften Veranstaltungen in der Uerdinger Aula der Gesamtschule bietet der Chor nun das Medley erstmals auch außerhalb der Schule dar, hier im Klärwerk.

Einige der SchulchorsängerInnen sind mittlerweile auch Mitglied im Projektchor 007 und genießen die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten in einem professionellen Umfeld weiterzuentwickeln. Diese Kooperation fördert nicht nur das Talent der SchülerInnen, sondern stärkt auch ihre Teamfähigkeit und ihr Selbstbewusstsein.

Insgesamt trägt der Schulchor der Gesamtschule Uerdingen maßgeblich zum kulturellen Leben der Schule und der Stadt Krefeld bei. Durch seine Auftritte und Projekte bietet er den SchülerInnen eine Plattform, ihre Kreativität auszuleben und sich musikalisch zu entfalten.



Fotos: privat

Kurzportrait von Projekt 007 – Kammer- & Popchor Niederrhein

Projekt 007 ist ein vielseitiger Kammer- und Popchor vom Niederrhein, beheimatet in Krefeld an der Gesamtschule Uerdingen. Der Chor wurde im Jahr 2007 gegründet und entstand aus den Chorklassen der damaligen Realschule Jüchen. Charakteristisch für Projekt 007 ist die breite Altersspanne seiner Mitglieder, die von 12 bis über 70 Jahren reicht, sowie die Offenheit für verschiedene Musikstile.

Ein besonderes Merkmal des Chors ist die enge Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern. Besonders hervorzuheben ist die langjährige Kooperation mit den berühmten King's Singers aus Großbritannien. Ex-King's Singer Philip Lawson arbeitet kontinuierlich mit dem Chor und ist seit 2018 der Principal Guest Conductor. Auch während der Coronazeit blieb Projekt 007 kreativ und veröffentlichte eigenproduzierte Musikvideos auf YouTube, die mittlerweile fast eine halbe Million Aufrufe verzeichnet haben. Der ehemalige King's Singer und Grammy-Preisträger Paul Phoenix aus Großbritannien organisiert gemeinsam mit Projekt 007 Konzerte und Workshops.

Konzertreisen haben den Chor regelmäßig ins europäische Ausland und zu internationalen Festivals geführt. Im Jahr 2023 unternahm der Chor eine Konzertreise nach Bukarest, wo sie zusammen mit Martin Palmeri, Christian Gerber, Agnes Lipka und dem Chor Filarmonica "Paul Constantinescu" aus Ploiesti die Tangomesse aufführten.

Der Chor besteht aktuell aus 50 Sängerinnen und Sängern, die aus sieben verschiedenen Nationen stammen. Die Mitglieder kommen vor allem aus den Reihen der Gesamtschule Uerdingen, aber auch aus einem Umkreis von mehr als 300 km, um an den monatlichen Probenphasen teilzunehmen.

Matthias Regniet – Chorleiter

Dr. Matthias Regniet, Chorleiter von Projekt 007, stammt aus dem westfälischen Arnsberg. Seit frühester Kindheit singt er in Chören und begann im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierunterricht. Nach dem C-Examen in Kirchenmusik während seiner Schulzeit folgten Studien in Geschichte, Erziehungswissenschaften, Schulmusik, Musikwissenschaften und Chorleitung an den Universitäten und Musikhochschulen in Dortmund, Hamburg, Münster und Köln, die mit einer Promotion im Bereich Musikpädagogik abschlossen.

Während seines Studiums leitete Dr. Regniet den Chor der katholischen Hochschulgemeinde Dortmund und übernahm 1995 die Leitung des Arnsberger Propsteikirchenchores. Er erhielt Gesangsunterricht bei Alastair Thompson (The King's Singers) und der Sopranistin Agnes Giebel. Im Jahr 1997 gründete Dr. Regniet die Musikakademie Weichs'scher Hof in Arnsberg, wo er bis zu 100 Konzerte und 50 Seminare pro Jahr organisierte und fünf eigene CD- bzw. DVD-Produktionen erstellte.

Seit 2002 ist Dr. Regniet im Schuldienst des Landes NRW tätig und setzt sich erfolgreich dafür ein, junge Menschen für Musik zu begeistern. 2007 gründete er gemeinsam mit Kollegen und Schülern der Realschule Jüchen den Chor Projekt 007.